



Termine im September

jeden Sonntag 10:00 &
jeden Mittwoch 19:30 Gottesdienst
jeden Sonntag 10:45 Chorübungsstunde

So. 01.09. 10:00 Gottesdienst für Senioren in KW
Do. 12.09. 19:30 Ämterstunde
Sa. 14.09. 11:00 Jacobs Probe mit Kinder in Treptow
Sa. 21.09. Internationaler Gebetstag für den Frieden
So. 22.09. 10:00 Gottesdienst mit GE Erling
unser Vorsteher dient in Ludwigsfelde
Sa. 28.09. 11:00 Jacobs Probe in Treptow
So. 29.09. 10:00 Gottesdienst mit BE Przybylka

Vorschau

So. 06.10. 10:00 Gottesdienst zum Erntedankfest
anschließend Brunch
Do. 10.10. 19:30 Ämterstunde
So. 20.10. 10:00 Jugend-Gottesdienst im Bischöfsbereich
Sa. 26.10. 11:00 Jacobs Probe mit Kinder in Treptow
So. 03.11. 10:00 Gottesdienst für die Entschlafenen mit BAP
Nadolny in Lichtenberg. Eingeladen sind alle
Amtsträger im Ruhestand mit Ihren Frauen 
So. 17.11. 10:00 Ämter-Gottesdienst mit dem Stammapostel 
16:00 Gottesdienst in den Gemeinden
Mi. 20.11. 19:30 Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Allen Geburtstagskindern im September wünschen wir Gottes reichen Segen, Gesundheit und viel Freude in der Gemeinde im Warten auf den Herrn.



geschmückter Altar in Brieselang

Wort des Monats:

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit.

Das Heilige Abendmahl

Es wird in christlichen Kirchen zum Gedächtnis an das Opfer Jesu gefeiert. Obwohl nicht immer in der gleichen Weise wie in unseren Gemeinden, immer verbindet sich jedoch mit dem Genuss des Heiligen Abendmahles ein Bekenntnis zum Glauben an Jesus. Die (dauerhafte) Teilnahme am Heiligen Abendmahl bedeutet damit auch ein Bekenntnis zu den Glaubensgrundsätzen der jeweiligen Kirche. Schon aus diesem Grund ist es z.B. in der Katholischen Kirche nicht erlaubt, am Empfang von Brot und Wein teilzuhaben. Am besten ich frage, wenn ich einmal in einer anderen Kirche einen Gottesdienst besuche. Umgekehrt sollte ich natürlich auch meine Gäste auf unsere Abendmahlspraxis hinweisen. Es ist kein Problem, auf seinem Platz zu bleiben, damit zeigt man durchaus den Respekt vor dieser heiligen Handlung.

Hier soll lediglich die Art und Weise beleuchtet werden, wie es in einigen anderen Kirchen gefeiert wird. Die nachstehenden Gedanken sind Erfahrungen aus dem persönlichen Erleben bzw. aus Gesprächen mit Christen aus anderen Kirchen. Es liegt darin keinerlei Wertung, sondern soll uns nur unser Verständnis erläutern. Was es für uns bedeutet, wird uns in den Gottesdiensten immer wieder nahe gebracht. Das ist auch notwendig, weil es der Höhepunkt eines Gottesdienstes ist und sich keine Selbstverständlichkeit einschleichen soll. Nicht in allen christlichen Kirchen ist es üblich, sonntäglich die Kommunion zu begehen, was von daher schon eine besondere Betonung auf diese heilige Handlung legt. Außerdem wird in manchen christlichen Gemeinschaften das Abendmahl als ein Symbol für Leib und Blut Christi gesehen. Der Bezirksapostel erläuterte im letzten Gottesdienst in Ludwigsfelde, bei dem zwei Seelen versiegelt wurden, die Konsekration. Das ist das Hinzutreten von Leib und Blut Jesu durch die Aussonderung, was eben nur für den gilt, der daran glaubt. Für andere ist es eben Brot und Wein bzw. ein Symbol für Leib und Blut Jesu. Meistens, jedoch nicht immer, empfangen die Gläubigen auch sowohl Brot und Wein. Wobei sich Leib Jesu nicht allein im Brot und das Blut Jesu nicht allein im Wein verbirgt, sondern in jeweils einem Element ist beides zu verstehen. Brot ist mitunter wörtlich zu verstehen. Oft werden auch Brotstückchen gereicht oder Hostien, die dann jedoch ohne die bei uns typischen drei Tropfen Wein versehen sind. Der Wein wird dann in einem Kelch von einem Amtsträger gehalten oder wird zum Nächsten weitergereicht. Daraus trinken alle oder es ist in manchen Gemeinschaften üblich, für jeden Gläubigen einen einzelnen kleinen Kelch zu geben.

Impressum: Herausgeber: Neuapostolische Gemeinde Luckenwalde, Postanschrift: Puschkinstraße 38, erscheint monatlich, Verantwortlich: Mario Ziege, Redaktion: D. Zühlke, I. Röhr; Fotos: D. Zühlke
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Genehmigung

Mancherorts wird das Brot aber auch in den Wein eingetunkt. Es kann sich aus Rücksicht um die Gesundheit oder die Kinder auch um Traubensaft handeln. In Markus 14 ist schließlich nur vom Gewächs des Weinstocks die Rede. Kinder sind in den meisten Kirchen zum Abendmahl zugelassen. Die Eltern sind dann dafür verantwortlich den Kindern das Sakrament altersgerecht zu erklären. Im siebenten Glaubensartikel ist zusammengefasst wie wir das Sakrament feiern und verstehen.

Ich glaube, dass das Heilige Abendmahl zum Gedächtnis an das einmal gebrachte, vollgültige Opfer, an das bittere Leiden und Sterben Christi, vom Herrn selbst eingesetzt ist. Der würdige Genuss des Heiligen Abendmahles verbürgt uns die Lebensgemeinschaft mit Christus Jesus, unserm Herrn. Es wird mit ungesäuertem Brot und Wein gefeiert; beides muss von einem Apostel bevollmächtigten Amtsträger ausgesondert und gespendet werden.

Wer darüber hinaus Erläuterungen möchte, kann das auch im Katechismus der Neuapostolischen Kirche nachlesen oder beim nächsten Hausbesuch seinen Seelsorger fragen.

DZ

Internationaler Gebetstag für den Frieden

Jedes Jahr am 21. September ruft der Ökumenische Rat der Kirchen auf, den Internationalen Gebetstag für den Frieden zu begehen. An diesem Tag findet auch der Internationale Tag des Friedens der Vereinten Nationen statt. Der Internationale Gebetstag wurde 2004 als Teil der ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001-2010) und nach einer Vereinbarung zwischen den Leitungen des ÖRK und der Vereinten Nationen ins Leben gerufen.

Worte zum Nachlesen

So. 01.09. Psalm 95, 6+7

So. 08.09. 1. Korinther 11, 26

So. 15.09. Hebräer 6, 11+12

So. 22.09. Johannes 14, 26

So. 29.09. 1. Korinther 12, 7

Mi. 04.09. Daniel 2 aus 27+28

Mi. 11.09. 2. Korinther 1, 5

Mi. 18.09. Johannes 14, 27

Mi. 25.09. Kolosser 3, 23+24